



**BISTUM  
DRESDEN  
MEIßEN**



**SCHULSTIFTUNG**  
der Evangelisch-Lutherischen  
Landeskirche Sachsens

**Einladung zur Tagung der Religionslehrkräfte der von der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens  
anerkannten evangelischen Gymnasien und  
der katholischen Gymnasien des Bistums Dresden-Meißen**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Religionslehrer/innen,

hiermit laden wir Sie herzlich zur gemeinsamen Tagung der von der Ev.-Luth. Landeskirche anerkannten evangelischen Gymnasien und der katholischen Gymnasien des Bistums Dresden-Meißen ein.

**Termin:** 09. – 10.01.2020, Start 14.00 Uhr, Ende 12.00 Uhr

**Ort:** Begegnungszentrum Zwochau (bei Leipzig)  
Hallesche Straße 38, 04509 Zwochau

**Thema:** „Updates für den Glauben“ – Schöpfung, Theodizee und Christologie im  
21. Jahrhundert theologisch denken

**Referent:** Theologe Prof. Klaus-Peter Jörns

**Hinweise:** Teilnehmergebühren\* entstehen nicht.  
Die Kosten für Übernachtung, Frühstück und Verpflegung während der Tagung werden für die Teilnehmer/innen jeweils durch die evangelische Schulstiftung bzw. das Bistum übernommen. Fahrkosten werden nicht übernommen.

\* Kostenübernahme gilt nur für Mitarbeiter/innen der Schulen der Schulstiftung der Ev.-Luth. Landeskirche und des Bistums Dresden-Meißen.

**Anmeldung:** Bitte nutzen Sie die Online-Anmeldung unter <http://www.evangelische-schulen-sachsen.de/veranstaltungen/veranstaltungen-und-termine/>

**Bitte teilen Sie uns bei Anmeldung mit, ob Sie eine Übernachtung benötigen und ob Sie am Freitag (10.01.) am Mittag teilnehmen möchten!**

**Anmeldeschluss ist der 11.12.2019.**

Mit freundlichen Grüßen

gez. Volker Schmidt  
Vorstand der Schulstiftung der  
Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

gez. Christoph Bernhard  
Ordinariatsrat  
Bischöfliches Ordinariat Dresden

### Zum Thema „Updates für den Glauben“

„Updates sorgen in der Geschichte lebendiger Religionen dafür, dass Glauben, Denken und das tägliche Leben mit anderen sich gegenseitig durchdringen können. Ohne den Lebensbezug erstarrt der Glaube in der Rechtgläubigkeit, geht es den Kirchen zuerst um sich selbst und nicht um den von Jesus offenbarten Dienst Gottes am Leben, spaltet der Glaube die eine Lebenswirklichkeit auf. Deshalb muss ein Glaubensupdate heute Bibel und Christentum im Rahmen der offenbar gottgewollten Vielfalt der Religionen sehen und von menschlichen Wahrnehmungen Gottes her auslegen. **Der Schöpfungsglaube und die weitere Entwicklung des Lebens müssen ganz entschieden mit der Evolution zusammen gedacht werden.** Dasselbe gilt für Geist und Liebe, für die wir »Gott« sagen, für Theodizee, Gebet und Wunder. **Statt weiter in antiken Sünden-, Sühne- und Erlösungsvorstellungen verhaftet zu bleiben, können wir lernen, dass Gottes und der Menschen Sein ein Werden ist, in dem sich das Leben zu einem gemeinsamen Ziel bewegt.** Dabei haben wir zu jedem Zeitpunkt die ganze - also auch die tierliche - Herkunft unseres Lebens in uns. Und weil alle Lebensgestalten sterblich und endlich sind, gehört das Leiden zum Leben hinzu, bleiben wir vielen Geist und Liebe schuldig.“ Klaus-Peter Jörns

Die Fortbildung hat zum Ziel ausgewählte `Updates´ näher kennenzulernen, kritisch zu reflektieren und im Hinblick auf die unterrichtliche Praxis zu bedenken.

Inhaltliche Schwerpunkte bilden folgende Themen:

- Schöpfungsglaube und physikalische Theorien der Weltentstehung
- Theodizee im Rahmen von Evolution
- Abschied vom Verständnis der Hinrichtung Jesu als Sühnopfer

Referent ist Prof. Klaus-Peter Jörns ([www.klaus-peter-joerns.de](http://www.klaus-peter-joerns.de)) Nach langjähriger Tätigkeit als Pfarrer, Universitätslehrer und Leiter des Instituts für Religionssoziologie in Berlin gründete er 2012 die „Gesellschaft für Glaubensreform“ ([www.glaubensreform.de](http://www.glaubensreform.de)). Klaus-Peter Jörns setzt sich mit großem Engagement dafür ein, dass die christliche Religion auf die Fragen der Gegenwart hört und nach Antworten sucht, die das heutige Wissen und den heutigen Lebenskontext ernstnimmt und sich so die ursprüngliche Kraft der Botschaft Jesu entfalten kann.

Literatur:

Klaus-Peter Jörns: Update für den Glauben, Denken und leben können, was man glaubt, Gütersloh 2012.

Ders.: Notwendige Abschiede, Auf dem Weg zu einem glaubwürdigen Christentum, 6. Aufl., Gütersloh 2017.



**BISTUM  
DRESDEN  
MEISSEN**



**SCHULSTIFTUNG**  
der Evangelisch-Lutherischen  
Landeskirche Sachsens

### **Donnerstag, 9. Januar 2020**

- |                    |                                                                                                       |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ab 14.00 Uhr       | Anreise, Kaffee                                                                                       |
| 15.00 – 16.15 Uhr  | Begrüßung,<br>1. Thematische Einheit (Prof. Jörns) – Evolution und Schöpfungsglaube                   |
| 16.30 – 17.30 Uhr  | 2. Thematische Einheit (Prof. Jörns) Theodizee im Rahmen von<br>Evolution                             |
| 18.00 Uhr          | Abendessen                                                                                            |
| 19.30 – 20.30 Uhr: | 3. Thematische Einheit (Prof. Jörns) - Abschied vom Verständnis der<br>Hinrichtung Jesu als Sühnopfer |

Abendandacht, Ausklang

### **Freitag, 10. Januar 2020**

- |                   |                                                  |
|-------------------|--------------------------------------------------|
| 8.00 Uhr          | Andacht                                          |
| 8.30 Uhr          | Frühstück                                        |
| 9.30 – 11.30 Uhr  | Workshops - Vertiefungen der Inhalte vom Freitag |
| 11.30 – 12.00 Uhr | gemeinsamer Abschluss                            |

Mittagessen (fakultativ)

#### **Workshopthemem:**

- 1) Evolutionäre und theologische Anthropologie – Wie lassen sie sich zusammendenken?  
(Prof. Jörns)
- 2) Theodizee im Rahmen von Evolution – Wie lässt sich hier neu denken? (Herr Storz)
- 3) Abschied vom Verständnis der Hinrichtung Jesu als Sühnopfer (Frau Krasselt)